



Städtepartnerschaft Hoi An (Vietnam) – Wernigerode

Huong Trute, Wernigeröder Interkulturelles Netzwerk
Katrin Anders, Projektmanagement im Büro des Oberbürgermeisters

Wernigerode, 5. Juni 2018

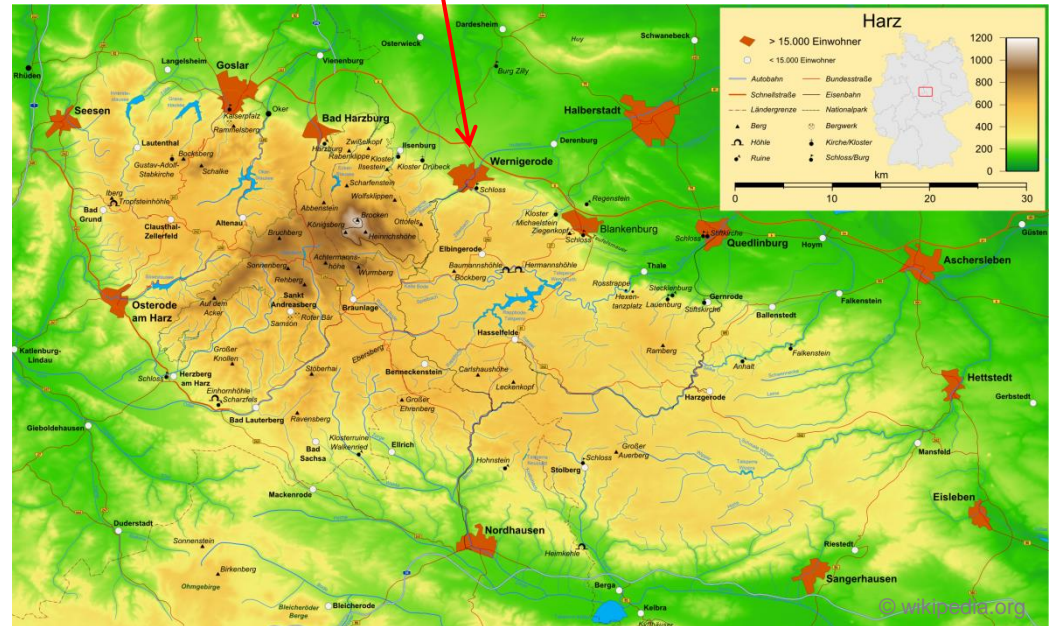
Vietnamesen in Wernigerode

- Vertragsarbeiter in der DDR
- Z.B. Kleiderwerk in Wernigerode
- 2017 30jähriges Jubiläum der Kleiderwerker
- Heute größte Gruppe Migrantinnen und Migranten in Wernigerode



Hoi An - Wernigerode

Entfernung: ca. 11.500 km
Zeitverschiebung: 5 Stunden (Sommer)



Städtepartnerschaft Hoi An - Wernigerode

- Offiziell seit 2013
- Erste Städtepartnerschaft einer deutschen mit einer vietnamesischen Stadt
- Partnerschaftsvertrag sieht Austausch in den Bereichen Bildung, Kultur, Tourismus, Umweltschutz und Berufsqualifizierung vor
- Angesiedelt im Büro des Oberbürgermeisters, initiiert und unterstützt durch den Verein „Wernigeröder Interkulturelles Netzwerk“





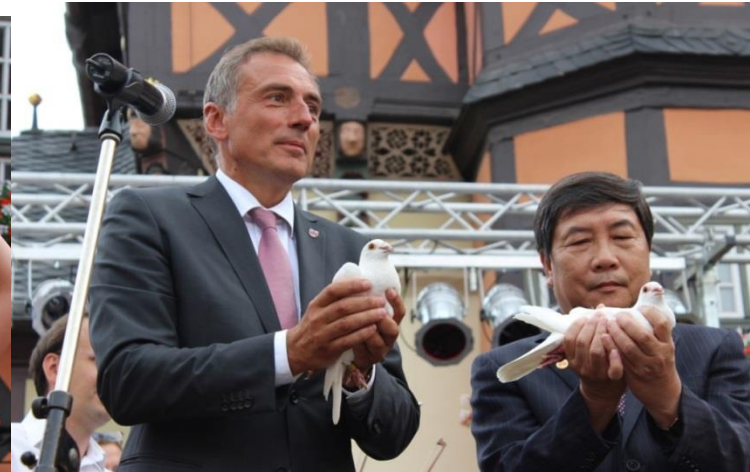
- Förderung des interkulturellen Austauschs
- Förderung der Integration ausländischer Bürgerinnen und Bürger in Wernigerode
- Abbau von Hemmschwellen zwischen Einheimischen und Zugewanderten
- Unterstützung Zugewanderter und Einheimischer



Meilensteine der Partnerschaft

Lampionfest in Wernigerode | Beteiligung am Sachsen-Anhalt-Tag in Wernigerode |
Beteiligung des Rundfunkjugendchors am internationalen Chorfestival in Hoi An | seit
2014 regelmäßig Bürgerreisen nach Vietnam mit längerem Schwerpunkt Hoi An

Fotos © Matthias Bein



Private Kontakte und Freundschaften



Fotos © Katrin und Andreas Tille



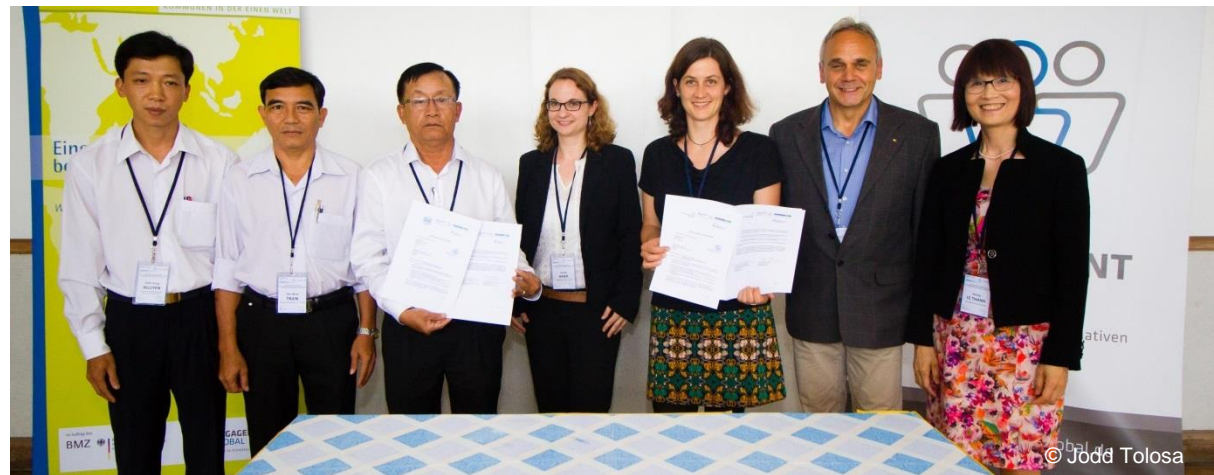
Projektantrag „Gemeinsame Installation einer Photovoltaikanlage in Hoi An“

- Bitte der Stadt Hoi An um Unterstützung
- Erzeugung von umweltfreundlichem Strom zur Beleuchtung und Beschallung der Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) und für die Tourismusorganisation
- Stadt Wernigerode stellt Antrag bei Engagement Global über das Programm NAKOPA (Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte).



Kommunale Klimapartnerschaft

- Seit 2016 gemeinsame Beteiligung
- Projekt leistet Beitrag zum kommunalen Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels
- Nutzung des kommunalen Knowhows für die Entwicklungszusammenarbeit
- Systematische Integration der Themen Klimaschutz und Klimaanpassung in die Städtepartnerschaft



Übergabe „Memorandum of Understanding“ in Munoz/Philippinen

Projekt Kommunale Klimapartnerschaft

- Finanzierung von
 - jeweils eines Internationalen Auftakt- und Abschlussworkshops mit allen Kommunen
 - drei bilateraler Entsendungen
- Beratung, Moderation von Workshops, Unterstützung der Reiseorganisation
- Teilw. Übersetzungen
- Ziel: Erarbeitung eines konkreten gemeinsamen Handlungsprogramms mit Zielen, Maßnahmen und zugewiesenen Ressourcen für Klimaschutz und Klimaanpassung

Fotos © Jodd Tolosa



Präsentation des Gemeinsamen Handlungsprogramm im Rahmen der Kommunalen Klimapartnerschaft in Berlin am 2. Mai 2018



Klimawandel in Hoi An





7. November 2017



© Katrin Anders



© Christian Härtel



Spenden

Spendenaufruf für die durch das Hochwasser besonders betroffenen Menschen in Hoi An durch das Wernigeröder Interkulturelles Netzwerk sowie durch die Stadt Wernigerode

→ Insgesamt konnten knapp 8.000 € übergeben werden



Bilder © Stadt Hoi An

Susi, Rosi und Mari

Zusätzlich: Spenden für den Kauf von Ochsen für zwei besonders stark betroffene Familien in Hoi An



Bilder © Zentrum für Kultur und Sport der Stadt Hoi An

Hochwasser in Wernigerode Juli 2017



Bilder © Stadt Wernigerode

Im Harz brechen Dämme

In Silstedt müssen Einwohner ihre Häuser verlassen / Furcht vor überlaufender Talsperre

Bei Wernigerode und Halberstadt sind gestern zwei Dämme gebrochen. Eine Talsperre läuft am Abend über. Da der Dauer-Regen nachlässt, hoffen alle auf Entspannung.

Von unseren Lokalredaktionen
Wernigerode • Die Harz-Flüsse Holtemme und Ilse schwellen im Laufe des Mittwochs weiter an. Am Holtemme-Pegel bei Derenburg wurde die höchste Alarmsstufe vier ausgerufen. Das Wasser stieg auf 1,84 Meter - am Montag waren es noch 27 Zentimeter. Die Lage im Überblick:

Dammbruch bei Silstedt

Das kleine Silstedt bei Wernigerode steht seit gestern komplett unter Wasser. Ein Damm an der Holtemme ist am Morgen gebrochen. Die Bergwacht holt Einwohner mit Schlauchbooten aus dem Wernigeröder Ortsteil.

Talsperre läuft über

Um 18.50 Uhr läuft die Zillierbach-Talsperre oberhalb von Wernigerode über. Die Wassermengen, die hinabstürzen, sind nach ersten Informationen jedoch eher gering. Welche Auswirkungen das auf die Innenstadt haben wird, bleibt abzuwarten. In Wernigerode mündet der Zillierbach in die Holtemme. Beide Bäche sind seit Dienstag zu reißenden Flüssen angeschwollen. Talsperrenchef Joachim Schimrosczyk gibt vorsichtig Entwarnung: „Es besteht keine größere Gefahr.“ Dennoch bleibt Wernigerodes Innenstadt für den Verkehr gesperrt. Eine Stützmauer bricht ein, für einige Zeit steht der Marktplatz unter Wasser. Auch Goslar ist dicht.

Hoffen und Bangen

Ähnlich prekär ist die Situation in Derenburg. Dort stehen mehrere Straßen unter Wasser. Am Nachmittag dominierten Hoffen und Bangen: Weil die Holtemme den Ort passiert, hängt die weitere Hochwasser-Ent-



Nach einem Deichbruch an der Holtemme wurde der Ort Silstedt bei Wernigerode überflutet.

Foto: Matthias Bein



Nach einem Deichbruch an der Holtemme wurde der Ort Silstedt bei Wernigerode überflutet.

Foto: Matthias Bein



In Wernigerode packen freiwillige Helfer beim Füllen der Sandsäcke an.

Foto: Ivonne Sielaff

wicklung davon ab, in welchem Umfang die Talsperre oberhalb von Wernigerode in der Nacht zum Donnerstag überläuft.

Hoffen und Bangen auch im wenige Kilometer flussabwärts gelegenen Halberstadt. Zwar wird am Nachmittag im Ortsteil Veltenmühle ein Deich überflutet, sodass Wiesen und Äcker unter Wasser stehen. In der Kernstadt bestehen die Deiche und Schutzmauern, die nach der letzten Flut im Jahr 2002 ertüchtigt worden sind, aber ihre Feuersprobe. Doch auch hier bleibt die Zillierbach-Talsperre als Umwälzbar.

Land unter herrscht dagegen im Zentrum von Harleben, kurz vor den Toren Hal-

berstadts. Hier ist der Goldbach über die Ufer getreten. Auch in Ilsenburg kämpfen Wehrleute und viele Helfer gegen die Fluten - hier ist es die Ilse.

Es bleibt regnerisch

Zwar ist das Unwetter-Tief abgezogen. Aber schon heute Vormittag kommen die nächsten Wolken. „Es wird wieder ein, zwei Stunden regnen - aber längst nicht mehr so stark“, sagt Anja Juckeland vom Deutschen Wetterdienst. Auch das Wochenende bleibe wechselhaft. Ab Dienstag werde es sommerlich heiß, dann drohen aber auch Wärme-Gewitter. In den vergangenen beiden Ta-



Für den Autoverkehr war Goslar gesperrt. Nur Radfahrer kamen noch durch die überflutete Innenstadt.

Foto: dps

gen prasselten im Harz bis zu 200 Liter Wasser je Quadratmeter herunter. Viermal so viel wie sonst in einem ganzen Juli-Monat üblich.

Bilder und Videos im Internet unter www.volksstimme.de/hochwasser17. Weitere Berichte lesen Sie auf Seite 6 und im Lokaltel.

Klimapartnerschaft: Maßnahmen → Photovoltaik-Projekt

NAKOPA-Förderung (Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte)

„Gemeinsame Installation einer Photovoltaikanlage in Hoi An“

Laufzeit 2016-2018

Förderung: 90 %

Gesamtvolumen: 170.000 €

Leistung der Anlage: 55 kWp

172 Solarmodule



Gemeinsame Installation der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Tourismusorganisation in Hoi An (Februar 2018)

Bilder © Lothar Andert



Feierliche Übergabe und Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage am 9. Februar 2018

Bilder © Katrin Anders



Deutsches Kultur- und Bierfest 8.-10. Februar anlässlich der Übergabe und Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage

Gefördert durch



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitalisierung



Bilder © Katrin Anders





Klimapartnerschaft: Maßnahmen → Baumpatenschaften



© Nguyen Thanh Son



© Nguyen Thanh Son

Klimapartnerschaft: Maßnahmen

- Abfallwirtschaft: Reduzierung, Recycling, Öffentlichkeitsarbeit
- Nachhaltiger Tourismus: Mobilität
- Bewusstseinsbildung: Auszeichnung engagierter Bürgerinnen und Bürger/Institutionen, Umweltbildung, Energieberatung, ...



Bilder © Stadt Wernigerode und Stadt Hoi An



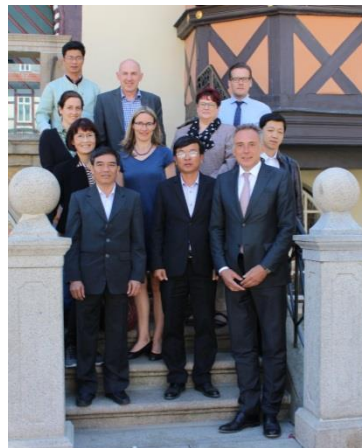
Schulpartnerschaft

- Gerhart-Hauptmann-Gymnasium und Kim Dong Sekundarschule
- Themen: Umweltschutz, Nachhaltige Entwicklung
- Unterzeichnung eines Memorandum of Understandings im März 2018



Ausblick: Gemeinsame Ausbildung von Fachkräften

- Fachkräftemangel in Wernigerode, insbesondere in den Bereichen Hotellerie, Gastronomie, Pflege
- Unterzeichnung einer Absichtserklärung zur Kooperation in der Berufsausbildung
- Federführung: Akademie Überlingen



Bilder © Winnie Zagrodnik

Austausch Wirtschaftsjunioren geplant

- Kooperation junger Unternehmerinnen und Unternehmer
- Übertragung von Strukturen
- Förderung junger Unternehmerinnen und Unternehmer
- Wirtschaftsförderung für beide Standorte



Städtepartnerschaft Hoi An - Wernigerode

- Nicht unumstritten in Stadtrat, Verwaltung und Stadtgesellschaft
- Sprachbarrieren
- Weite Entfernungen
- ABER: stetige Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses
- Beispiel Klimawandel: Verantwortung für die Auswirkungen des Klimawandels in anderen Teilen der Erde
- Interkulturelle Kommunikation
- Nähe und Verständnis
- Verteilung auf viele Schultern
- Mehr und mehr Breitenwirkung



Vielen Dank | Cám ơn | Thank you

